

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes

zu dem Abkommen vom 25. Januar 2022

zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Serbien über die Deutsche Schule in Belgrad

A. Problem und Ziel

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Serbien wollen durch das gemeinsame Abkommen über die Deutsche Schule in Belgrad ihre bilateralen kulturpolitischen Beziehungen stärken und ausweiten.

Die Deutsche Schule Belgrad ist ein Standortfaktor für deutsche Wirtschaftsunternehmen der Region. Die Schule ist seit 2007 beim Handelsgericht Belgrad als Bildungseinrichtung anerkannt und eingetragen. Als Konsequenz mussten die durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen aus Deutschland vermittelten Lehrkräfte im Einverständnis mit der Regierung der Republik Serbien als Verwaltungspersonal an der Deutschen Botschaft pro forma angemeldet werden, um ihnen einen rechtlich gesicherten Aufenthaltsstatus zu garantieren.

Der Unterzeichnung des Abkommens sind mehr als zehnjährige Verhandlungen vorausgegangen.

B. Lösung

Mit dem Vertragsgesetz werden die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für die innerstaatliche Umsetzung des Abkommens vom 25. Januar 2022 über die Deutsche Schule in Belgrad geschaffen. Das Vertragsgesetz ist erforderlich, weil das Abkommen sich auf Gegen-

stände der Bundesgesetzgebung im Sinne von Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes bezieht.

Das Abkommen, das am 25. Januar 2022 in Belgrad vom Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Serbien, Herrn Thomas Schieb, und dem ersten stellvertretenden Premierminister und Minister für Bildung, Forschung und technologische Entwicklung der Republik Serbien, Herrn Branko Ružić, unterzeichnet wurde, regelt den Rechtstatus der Deutschen Schule in Belgrad, der durch das Abkommen der Status einer juristischen Person nach serbischem Recht verliehen wird. Dadurch erfahren aus Deutschland vermittelte Lehrkräfte Erleichterungen, unter anderem aufenthalts- und arbeitsrechtlicher Art. Darüber hinaus genügen serbische Schülerinnen und Schüler durch den Besuch der Deutschen Schule in Belgrad der serbischen Schulpflicht, sodass die Schule ihren Begegnungscharakter stärken kann.

C. Alternativen

Keine.

D. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Eine unmittelbare Belastung des Bundeshaushalts ist derzeit nicht absehbar. Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Zustimmung nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten. Die Wirtschaft wird nicht mit zusätzlichen Kosten belastet.

E. Erfüllungsaufwand

E.1 Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger

Es entsteht kein Erfüllungsaufwand für die Bürgerinnen und Bürger. Es werden keine Informationspflichten für die Bürgerinnen und Bürger eingeführt oder abgeschafft.

E.2 Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft

Für die Wirtschaft entstehen durch das Gesetz keine Informationspflichten und kein zusätzlicher Erfüllungsaufwand.

E.3 Erfüllungsaufwand der Verwaltung

Die Gewährung einer gebührenfreien Aufenthaltserlaubnis führt zur Reduzierung von Verwaltungshandeln.

F. Weitere Kosten

Weitere Kosten beziehungsweise Auswirkungen auf das Preisniveau sind derzeit nicht ersichtlich.

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DER BUNDESKANZLER**

Berlin, *16* Mai 2023

An die
Präsidentin des
Deutschen Bundestages
Frau Bärbel Bas
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 25. Januar 2022 zwischen der
Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik
Serbien über die Deutsche Schule in Belgrad

mit Begründung und Vorblatt (Anlage).

Ich bitte, die Beschlussfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

Der Bundesrat hat in seiner 1033. Sitzung am 12. Mai 2023 beschlossen, gegen den
Gesetzentwurf gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes keine Einwendungen zu
erheben.

Mit freundlichen Grüßen
Olaf Scholz

Anlage

Entwurf

**Gesetz
zu dem Abkommen vom 25. Januar 2022
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Serbien
über die Deutsche Schule in Belgrad**

Vom

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Belgrad am 25. Januar 2022 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Serbien über die Deutsche Schule in Belgrad wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 9 Absatz 1 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung des Vertragsgesetzes**Zu Artikel 1**

Auf das Abkommen ist Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes anzuwenden, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Absatz 1 Satz 6 des Grundgesetzes erforderlich, weil das Übereinkommen Regelungen des Verwaltungsverfahrens enthält, die sich auch an die Länder richten.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem das Abkommen nach seinem Artikel 9 Absatz 1 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Serbien
über die Deutsche Schule in Belgrad

Споразум
између Владе Републике Србије
и Владе Савезне Републике Немачке
о Немачкој школи у Београду

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Serbien,
(nachfolgend als „Vertragsparteien“ bezeichnet), –

in der Überzeugung, dass eine bessere Kenntnis der Sprache und Kultur des Volkes der anderen Vertragspartei bei beiden Völkern einen wertvollen Beitrag zur weiteren Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen beiden Staaten leisten kann,

in dem Wunsch, mit der Deutschen Schule in Belgrad einen Beitrag zur Vertiefung der kulturellen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Serbien sowie zum gegenseitigen Kennenlernen von Geschichte und Kultur zu leisten,

in dem Wunsch, den Status der Deutschen Schule in Belgrad zu regeln –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Zweck des Abkommens

Zweck dieses Abkommens ist die Festlegung der Rechtsgrundlagen, des Rechtsstatus sowie der Organisationsstruktur der Deutschen Schule Belgrad (nachfolgend als „Schule“ bezeichnet). Mit diesem Abkommen bestätigt die Regierung der Republik Serbien der Schule den Status einer juristischen Person nach serbischem Recht.

Artikel 2

Rechtliche Grundlagen

(1) Die Schule ist eine Einrichtung, deren Träger, der Deutsche Schulverein e. V. aus Bonn, Bundesrepublik Deutschland (nachfolgend als „Schulträger“ bezeichnet) ein im Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn, Bundesrepublik Deutschland, eingetragener Verein (Datum des Gründungsaktes: 21. Juni 2006) ist, der gemäß den Rechtsvorschriften der Republik Serbien tätig ist.

(2) Die Zuständigkeiten und Arbeitsweise des Schulträgers sind durch dessen Satzung geregelt.

Влада Републике Србије

и

Влада Савезне Републике Немачке,
(у даљем тексту: „уговорне стране“), –

вођене убеђењем да боље познавање језика и културе народа друге уговорне стране код оба народа може дати драгоцен допринос даљем учвршћивању културних веза између две државе,

руковођене жељом да се кроз делатност Немачке школе у Београду допринесе продубљивању културних веза између Савезне Републике Немачке и Републике Србије као и узајамном упознавању историје и културе,

руковођене жељом да регулишу статус Немачке школе у Београду –

споразумеле су се о следећем:

Члан 1.

Сврха споразума

Сврха овог споразума је утврђивање правних основа, правног статуса и организационе структуре Немачке школе у Београду (у даљем тексту: „Школа“). Влада Републике Србије овим споразумом потврђује да Школа има статус правног лица по српском праву.

Члан 2.

Правни основи

(1) Школа је установа чији је носилац, Deutscher Schulverein e. V. из Бона, Савезна Република Немачка (у даљем тексту: „носилац Школе“), удружење које је уписано у регистар удружења Општинског суда у Бону, Савезна Република Немачка (datum акта о оснивању: 21. јун 2006. године) и које обавља своју делатност у складу са правним прописима Републике Србије.

(2) Надлежности и начин рада носиоца Школе регулисани су његовим статутом.

(3) Der Schule wurde mit Beschluss vom 17. Juni 2005 des Ministers für Bildung und Sport, Geschäftszeichen 022-05-131/2005-03 – und mit Ministerbeschluss vom 11. Juli 2013 – Geschäftszeichen 022-05-131/2005-03 –, jeweils bezogen auf den früheren Standort der Schule (ul. Sanje Živanović 10 in Belgrad) sowie mit Ministerbeschluss vom 22. April 2015 – Geschäftszeichen 022-05-131/2005-03 – bezogen auf den neuen Standort der Schule (Petra Čajkovskog 4 in Belgrad) die Genehmigung erteilt, in den Jahrgangsstufen 1 bis 12 zu unterrichten.

Mit diesen Beschlüssen wurde festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Umsetzung der Lehrpläne in Bezug auf Räumlichkeiten, Ausstattung, Unterrichtsmittel und notwendige Anzahl der Lehr- und Fachkräfte erfüllt sind.

(4) Gemäß Beschluss des Handelsgerichts Belgrad vom 11. Juli 2006 – Geschäftszeichen XII. Fi 200/06 – ist die Schule im Register des Handelsgerichts Belgrad auf Registerblatt 5-941-00 eingetragen als Bildungseinrichtung in deutscher Sprache für Kinder und Schüler. Mit Beschluss des Wirtschaftsgerichts in Belgrad vom 16. Juni 2015 – Geschäftszeichen. 1 Fi 262/2015 – wurde auf Registerblatt 5-941-00 die Änderung des Schulstandortes auf die Anschrift Petra Čajkovskog 4 in Belgrad eingetragen.

(5) Die Schule ist eine juristische Person, durch deren Tätigkeit Kinder sowie Schüler in deutscher Sprache unterrichtet werden. Sie ist im Rahmen ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit im Rechtsverkehr zum Abschluss von Verträgen und weiteren Rechtsgeschäften berechtigt. Die Schule haftet für übernommene Verpflichtungen im Zahlungsverkehr mit ihrem Gesamtvermögen. In diesen Fällen und unter den im serbischen Gesetz über den öffentlichen Dienst, im serbischen Gesetz über die Grundlagen des Bildungs- und Erziehungssystems und im serbischen Unternehmensgesetz aufgeführten Voraussetzungen haftet der Schulträger für die Verpflichtungen der Schule.

Artikel 3

Unterricht, Struktur, Abschlüsse

(1) Die Schule besteht aus den Jahrgangsstufen des allgemeinbildenden Schulsystems der Bundesrepublik Deutschland (Jahrgangsstufen 1 – 12) sowie einem Kindergarten mit Vorschule.

(2) Der Betrieb der Schule richtet sich nach den für deutsche Auslandsschulen geltenden Rechtsvorschriften.

(3) Die Schule führt zu den Abschlüssen der Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss nach 9 Schuljahren, Mittlerer Schulabschluss nach 10 Schuljahren) und nach 12 Schuljahren zur deutschen Allgemeinen Hochschulreife. Prüfungsleiter bei den Prüfungen ist ein Beauftragter der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (nachfolgend als „KMK“ bezeichnet) oder der Schulleiter nach Beauftragung durch die KMK. Für die Prüfungen gelten die Prüfungsordnungen der KMK für die Deutschen Schulen im Ausland in den jeweils geltenden Fassungen.

(4) Das von der Schule ausgestellte Abiturzeugnis bescheinigt die deutsche Allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland. In der Republik Serbien wird die Hochschulzugangsberechtigung nach der gemäß den Rechtsvorschriften der Republik Serbien erfolgten Anerkennung beziehungsweise Gleichstellung des von der Schule ausgestellten deutschen Abiturzeugnisses erworben.

(5) Der Unterricht in deutscher Sprache erfolgt auf der Grundlage deutscher Lehrpläne, Fachnormen und aktueller Lehr- und Lernmethoden. Für Schüler mit serbischer Erstsprache wird das Fach Serbische Sprache und Literatur nach den Unterrichts- und Lehrprogrammen für den Serbischunterricht der Republik Serbien unterrichtet. In der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 und 12) kann das Fach Serbische

(3) Решењем министра просвете и спорта, број 022-05-131/2005-03 од 17. јуна 2005. године, и решењем министра, број 022-05-131/2005-03 од 11. јула 2013. године, која се односе на бивше седиште Школе (Улица Сање Живановић бр. 10 у Београду), те решењем министра, број 022-05-131/2005-03 од 22. априла 2015. године, које се односи на ново седиште Школе (Улица Петра Чајковског бр. 4 у Београду), одобрено је Школи да држи наставу у разредима од првог до дванаестог.

Наведеним решењима утврђено је да су испуњени услови у погледу простора, опреме, наставних средстава и потребног броја наставника и стручних сарадника да Школа остварује наставне планове и програме.

(4) На основу решења Трговинског суда у Београду, број XII. Фи 200/06 од 11. јула 2006. године, Школа је уписана у судски регистар Трговинског суда у Београду, регистарски уложак број 5-941-00, као установа за обављање делатности којима се обезбеђује образовање деце и ученика на немачком језику. Решењем Привредног суда у Београду, број 1 Фи 262/2015 од 16. јуна 2015. године, у регистарски уложак број 5-941-00 уписана је промена седишта Школе у Улицу Петра Чајковског број 4 у Београду.

(5) Школа је правно лице које обавља делатност којом се обезбеђује настава на немачком језику за децу и ученике. У оквиру своје правне и пословне способности, она има право да у правном промету закључује уговоре и предузима друге правне послове. Школа одговара целокупном својом имовином за преузете обавезе у платном промету. У овим случајевима и под условима наведеним у Закону о јавним службама РС, Закону о основама система образовања и васпитања РС и Закону о привредним друштвима РС, носилац Школе одговара за обавезе Школе.

Члан 3.

Настава, структура, стечени степени образовања

(1) Школа се састоји од разреда општеобразовног школског система Савезне Републике Немачке (разреди 1-12) као и од вртића са предшколским васпитањем и образовањем.

(2) Делатност Школе обавља се у складу са правним прописима који важе за немачке школе у иностранству.

(3) У Школи се стичу степени средњошколског образовања првог степена (Hauptschulabschluss након 9 школских година, Mittlerer Schulabschluss након 10 школских година), а након 12 школских година немачкој матури (Allgemeine Hochschulreife). Испитима руководи повереник Сталне конференције покрајинских министара културе и просвете Савезне Републике Немачке (у даљем тексту: „КМК“) или директор Школе по овлашћењу КМК. За испите се примењују правилници КМК о спровођењу испита у важећим верзијама за немачке школе у иностранству.

(4) Сведочанство о положеној немачкој матури које издаје Школа потврђује општу зрелост за високошколско образовање и даје право на студирање у некој од високошколских установа у Савезној Републици Немачкој. У Републици Србији се право на упис високошколске установе стиче након извршене нострификације, односно еквиваленције сведочанства о положеној немачкој матури које издаје Школа, у складу са правним прописима Републике Србије.

(5) Настава на немачком језику се обавља на основу немачких наставних планова и програма, немачких стручних стандарда и савремених метода наставе и учења. За ученике којима је матерњи језик српски, предмет Српски језик и књижевност предаје се у складу са програмима наставе и учења српског језика Републике Србије. У квалификационој фази виших разреда гимназије (11. и 12. разред) може

Sprache und Literatur als Qualifikationsfach gewählt und in die Gesamtqualifikation zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife eingebracht werden. Die Belegungsverpflichtung gemäß der „Ordnung zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife an Deutschen Schulen im Ausland“ (Beschluss der KMK vom 11. Juni 2015 in der jeweils geltenden Fassung) ist einzuhalten. Die Lehrpläne für das Fach Serbische Sprache und Literatur werden von der Schule unter Berücksichtigung der entsprechenden serbischen Lehrpläne erstellt und von den zuständigen serbischen Stellen geprüft und genehmigt.

(6) Die KMK hat die Schule mit Beschluss vom 25. März 2015 als Deutsche Auslandsschule anerkannt. Damit werden alle von der Schule ausgestellten Zeugnisse in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland anerkannt. In der Republik Serbien erfolgt dies nach Abschluss des Anerkennungsverfahrens gemäß den Rechtsvorschriften der Republik Serbien.

Artikel 4

Aufnahme von Schülern

(1) Über die Aufnahme von Schülern entscheidet der Schulleiter gemäß den für Deutsche Auslandsschulen geltenden Rechtsvorschriften.

(2) Die Schule nimmt vorrangig Schüler mit deutscher oder serbischer Erstsprache auf. Andere Schüler können aufgenommen werden, wenn sie die von der Schule festgelegten Aufnahmebedingungen erfüllen und die Kapazität der Schule dies zulässt.

Artikel 5

Schulgeld

Für den Unterricht an der Schule wird ein Schulgeld erhoben, dessen Höhe der Schulträger nach den in seiner Satzung festgelegten Grundsätzen und Verfahren bestimmt.

Artikel 6

Stellung und Befugnisse der Schule

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Schule bei Vorliegen der deutschen Fördervoraussetzungen durch Vermittlung deutscher Lehrkräfte einschließlich des Schulleiters und durch Gewährung finanzieller Mittel. Die Förderung der Schule durch die Regierung der Bundesrepublik Deutschland erfolgt im Rahmen des jeweils geltenden deutschen Haushaltsrechts.

(2) Serbische Schüler erfüllen durch den Besuch der Schule ihre Schul- und Ausbildungspflicht.

(3) Der Schulträger kann neben den aus der Bundesrepublik Deutschland vermittelten Lehrkräften auch weitere Lehrkräfte aus der Bundesrepublik Deutschland, aus der Republik Serbien oder aus einem Drittstaat beschäftigen.

(4) Die Auswahl der in Absatz 3 genannten weiteren Lehrkräfte erfolgt durch den deutschen Schulleiter, während die Einstellung durch den Schulträger gemäß einschlägigem und geltendem Recht der Republik Serbien erfolgt.

(5) Für Mitarbeiter der Schule, die weder serbische Staatsangehörige sind noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Republik Serbien haben, genehmigt die Regierung der Republik Serbien die Auszahlung der Gehälter und weiteren Vergütungen in Euro.

се предмет Српски језик и књижевност изабрати као квалификациони предмет и урачунати у групу предмета за укупну квалификацију за стицање опште зрелости за високошколско образовање (матуре). Потребно је придржавати се обавезе похађања одређених предмета, односно група предмета, у складу са „Правилником о стицању опште зрелости за високошколско образовање у немачким школама у иностранству“ (Решење КМК од 11. јуна 2015. године у важећој верзији). Наставне планове и програме за предмет Српски језик и књижевност израђује Школа, узимајући у обзир одговарајуће наставне планове и програме Републике Србије, а надлежне службе Републике Србије их проверавају и одобравају.

(6) Решењем од 25. марта 2015. године, КМК је признао Школу као немачку школу у иностранству. Тиме се сва сведочанства која издаје Школа признају у покрајинама Савезне Републике Немачке. У Републици Србији се сведочанства признају након извршеног поступка признавања, у складу са правним прописима Републике Србије.

Члан 4.

Пријем ученика

(1) О пријему ученика одлучује директор Школе у складу са правним прописима којима је регулисан рад немачких школа у иностранству.

(2) Школа првенствено прима ученике којима је матерњи језик немачки или српски. Други ученици могу бити примљени уколико удовоље захтевима за пријем утврђеним Школом и уколико капацитети Школе дозвољавају пријем.

Члан 5.

Школарина

За наставу у Школи се наплаћује школарина, у износу који утврђује носилац Школе у складу са начелима и процедурама утврђеним његовим статутом.

Члан 6.

Положај и овлашћења Школе

(1) У случају да су испуњени услови за подршку предвиђени у Савезној Републици Немачкој, Влада Савезне Републике Немачке подржаваће Школу распоређивањем наставног особља, укључујући директора, из Немачке на рад и обезбеђивањем финансијских средстава. Подршка Владе Савезне Републике Немачке Школи пружа се у складу са важећим законодавством о буџету Савезне Републике Немачке.

(2) Посеђивањем Школе српски ученици испуњавају своју обавезу похађања школе и образовања.

(3) Носилац Школе има право да, поред наставног особља које је распоређено на рад из Савезне Републике Немачке, запосли друго наставно особље из Савезне Републике Немачке, Републике Србије или неке треће земље.

(4) Избор другог наставног особља из става 3. овог члана обавља директор Школе, док радне односе заснива носилац Школе у складу са важећим законодавством Републике Србије којим се уређује предметна област.

(5) За запослене Школе који нису држављани Републике Србије нити страни држављани са уобичајеним боравиштем у Републици Србији, Влада Републике Србије одобрава да се исплата зарада и других накнада врши у еврима.

Artikel 7**Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis**

(1) Die Regierung der Republik Serbien erteilt

1. den von der Bundesrepublik Deutschland vermittelten Lehrkräften,
2. anderen Lehrkräften der Schule aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem Drittstaat,
3. Angestellten der Schule aus der Bundesrepublik Deutschland oder aus einem Drittstaat

sowie deren Familienangehörigen auf Antrag der Schule gebührenfrei eine befristete Aufenthaltserlaubnis mit der Möglichkeit der Verlängerung.

(2) Für den in Absatz 1 genannten Personenkreis erteilt die Regierung der Republik Serbien eine Arbeitserlaubnis.

(3) Die zuständigen serbischen Behörden stellen die für die Einreise, den Aufenthalt und die Tätigkeit der Personen nach Absatz 1 dieses Artikels notwendigen Dokumente aus.

Artikel 8**Befreiung von
Zöllen, Abgaben, Steuern, Gebühren**

(1) Die Regierung der Republik Serbien stellt die Schule von der Zahlung von Zöllen, Abgaben, Mehrwertsteuer und Gebühren frei

1. bei der Einfuhr oder Beschaffung
 - a) von Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen, Mobilien, Lehr- und Lernmitteln,
 - b) von Fahrzeugen, Dienstleistungen und sonstigen Waren, die für die Bildungstätigkeit der Schule notwendig sind,soweit es sich um Waren handelt, gilt dies nur unter der Voraussetzung, dass diese innerhalb von drei Jahren nicht veräußert oder Dritten zur Nutzung überlassen werden.
2. für die Ausführung von Bau- oder Wartungsarbeiten am Schulgebäude,
3. bei Schulgeldeinnahmen oder Mieten.

(2) Die Regierung der Republik Serbien stellt die Personen nach Artikel 7 Absatz 1 frei von der Zahlung von Abgaben für die Einfuhr und Wiederausfuhr

1. von Hausrat und Gegenständen für den persönlichen Gebrauch,
2. eines Kraftfahrzeugs pro Person, das innerhalb von sechs Monaten nach der Aufnahme einer Beschäftigung an der Schule in die Republik Serbien eingeführt wird.

(3) Die Regierung der Republik Serbien erhebt keine Sozialabgaben auf das durch eine Tätigkeit in der Schule erzielte Einkommen des unter Artikel 7 Absatz 1 genannten Personenkreises. Die steuerliche Behandlung der Gehälter und Bezüge der an der Schule tätigen Lehrkräfte richtet sich nach den jeweils geltenden Vereinbarungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Serbien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie nach den jeweils geltenden Gesetzen und sonstigen Vorschriften.

Artikel 9**Inkrafttreten**

(1) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, dass die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Mitteilung.

(2) Dieses Abkommen gilt für einen Zeitraum von zehn Jahren ab seinem Inkrafttreten. Es verlängert sich stillschweigend um

Члан 7.**Одобрење боравка и радна дозвола**

(1) Влада Републике Србије издаће

1. наставном особљу које је распоређено на рад из Савезне Републике Немачке,
2. другом наставном особљу Школе из Савезне Републике Немачке или неке треће земље,
3. запосленима Школе из Савезне Републике Немачке или неке треће земље,

као и члановима њихових породица, на захтев Школе, бесплатно одобрење привременог боравка, уз могућност продужења.

(2) Влада Републике Србије ће кругу лица из става 1. овог члана издати радну дозволу.

(3) Надлежни органи Републике Србије ће издати документа потребна за улазак, боравак и рад лицима из става 1. овог члана.

Члан 8.**Изузимање од
плаћања царина, пореза, такси и других намета**

(1) Влада Републике Србије изузеће Школу од плаћања царина, пореза на додату вредност, такси и других намета

1. на увоз или набавку
 - a) предмета опреме, намештаја, наставних средстава и средстава за учење,
 - b) возила, услуга и друге робе потребне за обављање образовне делатности Школе,

с тиме да наведено, када је реч о роби, важи само под условом да се она не отуђује или даје на коришћење другом лицу у року од три године.

2. приликом извођења грађевинских радова или радова на одржавању зграде Школе,
3. на приход од школарине или закупнина.

(2) Влада Републике Србије изузеће лица из члана 7. став 1. од плаћања намета на увоз и поновни извоз

1. предмета домаћинства и предмета за личну употребу,
2. једног моторног возила за сваку особу, увезеног у Републику Србију у року од шест месеци од дана запослења у Школи.

(3) Влада Републике Србије не наплаћује социјалне доприносе на доходак лицима који круг лица из члана 7. став 1. остварује радом у Школи. Порески третман плата и прихода наставног особља Школе врши се у складу са важећим уговорима између Савезне Републике Немачке и Републике Србије о избегавању двоструког опорезивања у односу на порезе на доходак и на имовину као и са важећим законима и другим прописима.

Члан 9.**Ступање на снагу**

(1) Овај споразум ступа на снагу даном када се уговорне стране међусобно обавесте да су испуњени услови за његово ступање на снагу предвиђени њиховим националним законодавством. Мерадаван је дан пријема последњег обавештења.

(2) Овај споразум од дана ступања на снагу важи за период од десет година. Његово важење се префутно

jeweils fünf Jahre, sofern es nicht von einer Vertragspartei spätestens zwei Jahre vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt wird. Für die Wahrung der Kündigungsfrist maßgebend ist der Tag des Eingangs der Kündigungsanzeige bei der anderen Vertragspartei. Im Falle der Kündigung entfallen die durch dieses Abkommen der Schule gewährten Rechte zum Ende des Schuljahres, in dem das Abkommen außer Kraft tritt.

(3) Dieses Abkommen kann von den Vertragsparteien durch schriftliche Vereinbarung geändert werden. Änderungen treten erst ab Beginn des Schuljahres in Kraft, das auf das Schuljahr folgt, in dem die Änderungen vereinbart wurden.

Geschehen zu Belgrad am 25. Januar 2022 in zwei Urschriften, jede in deutscher und serbischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

продужава за период од пет година уколико га једна уговорна страна, дипломатским путем и у писаној форми, не раскине најкасније две године пре истека актуелног рока важења. Мериодаван за поштовање рока за раскид уговора је дан када друга уговорна страна прими обавештење о раскиду. У случају раскида овог споразума, права која ужива Школа по основу овог споразума престаће крајем школске године у којој Споразум престаје да важи.

(3) Уговорне стране могу да у писаној форми договоре измене овог споразума. Измене ступају на снагу тек почетком школске године која следи школској години у којој су измене договорене.

Сачињено у Београду дана 25. јануара 2022. године у два оригинална примерка, сваки на српском и немачком језику, при чему су оба текста једнако веродостојна.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
За Владу Савезне Републике Немачке

Thomas Schieb

Für die Regierung der Republik Serbien
За Владу Републике Србије

Branko Ružić

Denkschrift

Allgemeines

Die Förderung von Deutschen Auslandsschulen ermöglicht die Sicherung und den Ausbau der Schulversorgung deutscher Kinder im Ausland, die Erzeugung von Sympathien für Deutschland und deutsche Kultur sowie die Stärkung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Deutschland. Gleichzeitig ermöglichen die Deutschen Auslandsschulen die Begegnung mit Gesellschaft und Kultur des Gastlandes, die Schaffung von mit Deutschland verbundenen Bildungsbiographien und die Förderung des Deutschunterrichts im Gastland. Deutsche Auslandsschulen sind daher geeignet, um interkulturelle Bildung zu vermitteln und leisten einen wichtigen Beitrag zur internationalen Verständigung.

Vor diesem Hintergrund hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland am 25. Januar 2022 mit der Regierung der Republik Serbien ein Abkommen über die Deutsche Schule Belgrad unterzeichnet.

Mit diesem Abkommen sollen die Grundlagen für eine engere und bessere Zusammenarbeit im Rahmen der gemeinsamen kulturpolitischen Beziehungen geschaffen werden.

Besonderes

Zu Artikel 1

Artikel 1 stellt in allgemeiner Form den Gegenstand der durch das Abkommen vorgesehenen Zusammenarbeit vor. Dabei wird ebenfalls der Kern des Abkommens – Anerkennung der Deutschen Schule Belgrad als juristische Person nach serbischem Recht durch die Regierung der Republik Serbien – hervorgehoben.

Zu Artikel 2

Artikel 2 erläutert die rechtlichen Grundlagen. Diese beinhalten die Benennung des Trägers der Schule; legen fest, dass die Schule an die Rechtsvorschriften der Republik Serbien gebunden ist; legen die Satzung des Trägers der Schule als Maßstab für Fragen zur Zuständigkeit und Arbeitsweise desselben fest; benennen die rechtlichen Grundlagen, die es der Schule erlauben, in den Jahrgangsstufen eins bis zwölf zu unterrichten; bestätigen die Schule als juristische Person nach serbischem Recht und befassen sich mit Fragen zur Haftung für Verpflichtungen, die die Schule im Rahmen ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit eingegangen ist.

Zu Artikel 3

Artikel 3 regelt den Aufbau und die Struktur der Schule; bindet den Schulbetrieb an die für deutsche Auslandsschulen geltenden Rechtsvorschriften; benennt die von der Schule zu vergebenden Abschlüsse und stellt fest, dass diese durch die Länder in Deutschland anerkannt werden und stellt die Anerkennung der von der Schule ausgestellten Zeugnisse in der Republik Serbien unter den Vorbehalt eines Anerkennungsverfahrens gemäß den Rechtsvorschriften der Republik Serbien.

Zu Artikel 4

Artikel 4 regelt, dass die Auswahl und Aufnahme von Schülern durch die Schulleiterin oder den Schulleiter auf Grundlage der für Deutsche Auslandsschulen geltenden Rechtsvorschriften erfolgt. Schüler mit deutscher oder serbischer Erstsprache genießen Vorrang bei der Aufnahme; Schüler mit anderen Erstsprachen können nach Erfüllung der Aufnahmebedingungen und Prüfung der Kapazität aufgenommen werden.

Zu Artikel 5

Artikel 5 regelt die Möglichkeit zur Erhebung eines Schulgeldes und berechtigt den Träger der Schule zur Festsetzung der Höhe des Schulgeldes.

Zu Artikel 6

In Artikel 6 erklärt sich die Bundesrepublik Deutschland zur finanziellen und personellen Förderung der Schule bereit, soweit die Fördervoraussetzungen vorliegen und das jeweils geltende Haushaltsrecht dies zulässt. Des Weiteren stellt der Artikel 6 fest, dass serbische Schüler durch den Besuch der Schule ihre Schul- und Ausbildungspflicht erfüllen; die an der Schule beschäftigten Lehrkräfte sowohl aus den Vertragsparteien als auch aus einem Drittstaat stammen dürfen; erläutert die jeweiligen Kompetenzen der Schulleitung und des Schulvorstandes bei Auswahl und Einstellung von Lehrkräften, die nicht aus der Bundesrepublik Deutschland vermittelt wurden und bestätigt die Genehmigung der Regierung der Republik Serbiens zur Auszahlung der Gehälter und weiteren Vergütungen in Euro für Mitarbeiter der Schule, die weder serbische Staatsangehörige sind noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Republik Serbien haben.

Zu Artikel 7

In Artikel 7 erklärt sich die Regierung der Republik Serbien bereit, allen an der Schule Beschäftigten sowie deren Familienangehörigen auf Antrag der Schule gebührenfrei eine befristete Aufenthaltserlaubnis mit der Möglichkeit der Verlängerung, die Erteilung einer Arbeitserlaubnis sowie die Ausstellung aller notwendigen Dokumente für die Einreise, den Aufenthalt und die Tätigkeit der Angestellten der Schule auszustellen.

Zu Artikel 8

Die Regierung der Republik Serbien erklärt sich in Artikel 8 zur Befreiung der Schule und der Angestellten der Schule von Zöllen, Abgaben und Steuern im klar definierten Rahmen bereit.

Zu Artikel 9

Artikel 9 enthält Regelungen zum Inkrafttreten, zur Geltungsdauer und Kündigung sowie zur Änderung des Abkommens.